Pressemitteilung

WSV.de
Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Wasserstraßen-Neubauamt Datteln
Speeckstraße 1
45711 Datteln
www.wna-datteln.wsv.de

Dr. Ulrich Rode
Sachbereich 5
Telefon 02363 104-0
wna-datteln@wsv.bund.de

Neubau der Schleuse Gleesen

vom 24.10.2025

Teilabnahme und Übergabe der neuen Schleuse an das Unterhaltungsamt

Heute wurde die neue Schleuse Gleesen offiziell vom Wasserstraßen-Neubauamt (WNA) Datteln an das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Westdeutsche Kanäle übergeben. Damit ist das WSA ab sofort für den Betrieb und die Unterhaltung der modernen Schleusenanlage zuständig. Zuvor erfolgte die bauvertragliche Teilabnahme des Schleusenbauwerks gemeinsam mit der ausführenden Firma Johann Bunte. Eine feierliche öffentliche Einweihung der neuen Schleuse Gleesen ist für Frühjahr 2026 vorgesehen.

Neun Jahre hat es insgesamt gedauert, bis dieser wichtige Meilenstein im Rahmen des Großprojekts „Neue Schleusen DEK-Nord“ erreicht werden konnte. Nach anfänglichen Verzögerungen durch Klagen im Planfeststellungsverfahren, die 2015 durch die Anordnung einer sofortigen Vollziehung überwunden wurden, begannen die Bauarbeiten in Gleesen im Jahr 2016 mit der Errichtung einer Liegestelle im Unterwasser. In den Folgejahren schlossen sich drei weitere große Bauaufträge an: vorbereitende Arbeiten, Dichtungsmaßnahmen im oberen Vorhafen sowie der Neubau der Schleuse mit Freiwasserleitung und einer Brücke über das Schleusenunterhaupt.

Anke Leue, Präsidentin der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), betonte die Bedeutung des Projekts:

„Was vor neun Jahren als Vision begann, steht heute für die Zukunft der Binnenschifffahrt auf dem Dortmund-Ems-Kanal. Mit der Schleuse Gleesen setzen wir ein deutliches Zeichen für die Modernisierung unserer Wasserstraßen. Der Neubau stärkt den Wirtschaftsstandort und sorgt für reibungslosere Abläufe in der Binnenschifffahrt. Das freut mich sehr und ich danke allen, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz diesen wichtigen Meilenstein möglich gemacht haben.“

Voraussetzung für die Übergabe der neuen Schleuse an das Unterhaltungsamt war die bauaufsichtliche Abnahme und die bauvertragliche Teilabnahme. Teilabnahme deshalb, weil auf der Baustelle bis zur Fertigstellung der Gesamtmaßnahme noch umfangreiche weitere Arbeiten (Teilabbruch der alten großen Schleuse, Bau der Freiwasserleitung, Verfüllung des alten oberen Vorhafens, Restarbeiten in den Vorhäfen, Geländegestaltung) durchzuführen sind.

Nach dem heutigen Termin wird in der nächsten Woche das erste Binnenschiff die neue Schleuse passieren. Nach einem 6-wöchigen Parallelbetrieb, bei dem noch beide großen Schleusen der Schifffahrt zur Verfügung stehen, soll planmäßig ab Anfang 2026 mit den Abbrucharbeiten an der alten Schleuse begonnen werden. Der Abschluss der Bauarbeiten in Gleesen ist in 2027 vorgesehen. Für den gesamten Schleusenstandort sind rd. 190 Mio. Euro veranschlagt.

Kurzinformation zum Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“

Der Dortmund-Ems-Kanal ist eine der wichtigsten Wasserstraßen Deutschlands. Das Projekt „Neue Schleusen DEK-Nord“ sieht vor, entlang der Nordstrecke des Dortmund-Ems-Kanals fünf alte Schleusen in Bevergern, Rodde, Venhaus, Hesselte und Gleesen durch neue Schleusen zu ersetzen. Träger des Projekts ist das Wasserstraßen-Neubauamt Datteln. Mit dem Ersatz der alten Schleusen soll der Dortmund-Ems-Kanal für die Binnenschifffahrt zukunftssicher gemacht werden. Die fünf neuen Schleusen verfügen über größere Abmessungen und ermöglichen die Durchfahrt von Großmotorgüterschiffen (110 m x 11,45 m) und übergroßen Großmotorschiffen (135 m x 11,45 m).

Mit den ersten Baumaßnahmen wurde im Frühjahr 2016 in Niedersachsen am Schleusenstandort Gleesen begonnen. In Hesselte wurde 2017 die Bodenmanagementfläche in Betrieb genommen. In Venhaus wurde 2022 der erste Bauabschnitt fertiggestellt.

In Nordrhein-Westfalen wurde 2019 mit den ersten Bauarbeiten für die Schleuse Rodde begonnen. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnitts wird dort zurzeit im zweiten Bauabschnitt die neue Schleuse hergestellt. In Bevergern wurde 2020 mit der Herstellung der Bodenmanagementfläche begonnen. Der Baustart für den ersten größeren Bauabschnitt ist für das nächste Jahr vorgesehen.

WSV.de
Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Wasserstraßen-Neubauamt Datteln
Birgit Maßmann
Amtsleiterin
Telefon: 02363 104-0
wna-datteln@wsv.bund.de